



TERMINOLOGIE

Der Anfang wissenschaftlicher Ausbildung ist die Betrachtung der Namen

Epiktet, Philosoph, um 100 . Chr.

Um die Namen aber braucht man sich keine Sorge zu machen, wenn nur die Sache die richtige ist

Galen, Philosoph und Arzt, um 200 n. Chr.

Die Sprache ist nicht der Schleier des Wirklichen, sondern sein Ausdruck

Petrus Abaelardus, Theologe und Philosoph, um 1100

... ist es nicht das erste Zeichen eines wissenschaftlichen Mannes, daß er die Sprache der Wissenschaft zu reden versteht?

Rudolf Virchow, Arzt und Naturwissenschaftler, 1875

Ziel des Kurses:

Die Grundlagen der medizinischen Fachsprache erlernen und ein Basisvokabular aufbauen um Krankheiten, Untersuchungsmethoden und Behandlungsverfahren besser verstehen zu können. Im Vordergrund steht die klinische Fachsprache.

- Mit der auf den ersten Blick unübersichtlich wirkenden Sprache der Medizin am Ende des Kurses professionell und souverän umgehen.
- Art und Funktion der sprachlichen Bausteine kennen lernen
- Die Logik und das System hinter medizinischen Wortbildungen kennen lernen
- Das Verfahren erlernen, wie ein unbekannter Terminus analysiert werden kann.
- Phänomene der Fachsprache erlernen: Eigennamen-Begriffe, Synonyme, Abkürzungen
- Die Abgrenzung zwischen Nomenklatur und Terminologie
- Die wichtigsten und gebräuchlichsten medizinischen Termini geordnet nach Systemen des menschlichen Körpers erlernen.

Pflichtliteratur:

Axel Karenberg, Fachsprache Medizin im Schnellkurs, Schattauer, 2011. ISBN 978 3 7945 2749 6

Wolfgang Caspar, Medizinische Terminologie, Thieme, 2007, ISBN 978 3 13 121652 6